

15 Anlässe, fast 1000 Besucher

Das Architekturforum Konstanz/Kreuzlingen will die Mitgliederwerbung verstärken. Ein Mittel dazu sind die öffentlichen Anlässe.

KREUZLINGEN – Das Architekturforum Konstanz/Kreuzlingen hat sich im Schloss Brunnegg zur Jahreshauptversammlung getroffen. Präsident Christof Baumann sprach in seinem Rückblick von einem grossen Interesse an den vom Forum organisierten Veranstaltungen. Dieses Programm biete eine Vielfalt an Themen, die sich doch auch immer mit Architektur, Gestaltung und Raumplanung beschäftigten. Im vergangenen Jahr seien an den 15 Anlässen fast 1000 Personen gezählt worden. Dieses Programm sei auch Ausgangslage für die Mitgliederwerbung. Derzeit bestehe das Forum aus 89 Mitgliedern, 58 aus Konstanz, 31 aus Kreuzlingen. Die Öffnung des Vereins über Architekten hinaus sei aber noch nicht nach Wunsch gelungen, erklärte Baumann auf eine entsprechende Frage aus der Versammlung. Es liege nicht nur am Vorstand,

sondern auch an den Mitgliedern, aktiv zu bleiben oder zu werden, erklärte der Präsident. Womit er auf das kommende Programm des Forums hinwies, welches noch 13 Veranstaltungen in der Region anbietet. Zwei



«Es liegt nicht nur am Vorstand, aktiv zu bleiben oder zu werden»

Christof Baumann

Brennpunkte daraus: Am 16. Juni wird die Kreuzlinger Hochhausstudie vorgestellt und am 20. Oktober lautet das Thema «Wettbewerbsverfahren». Dazu kommen Bereiche wie «Design am und im Wasser», «Kreuzlingen im Baufieber» oder «Hotels am See».

Die Vereinsfinanzen sorgten für keine Diskussion an der Versammlung. Das Vermögen auf Konstanzer Seite belief sich Ende 2009 auf 1150 Euro, auf der Kreuzlinger Seite auf 3250 Franken. Heike Eberhard wurde kom-

missarisch für die im letzten Jahr verstorbene Gisela Romero als Rechnungsführerin gewählt. Reguläre Vorstandswahlen finden im nächsten Jahr statt.

Wachstumsknick erwartet

Heinz Theus, Leiter der Abteilung Hochbau und Planung der Stadt Kreuzlingen, referierte im Anschluss an die Versammlung über die Zentrumsentwicklung. Die starke Zunahme der Einwohnerzahl seit dem Abschluss der Bilateralen Verträge 2002 habe auch Einfluss auf die räumliche Entwicklung der Stadt. Er sprach dabei von geringer Nachhaltigkeit und einem eher quantitativ statt qualitativem Wachstum. Theus zeigte sich davon überzeugt, dass die Wachstumsspitze erreicht sei, was auch die Entwicklung bei der Bewilligung von Wohnungen aufzeige. Auf ein grosses Projekt im Zentrum ging Theus speziell ein: Im Bellevuepark soll eine Wohnüberbauung mit 145 Wohnungen entstehen, er rechne noch im März mit einem Baugesuch. Was das neue Verwaltungsgebäude betreffe, so rechne der Kreuzlinger Stadtrat mit einem Standortentscheid bis Ende Jahr. **KURT PETER**